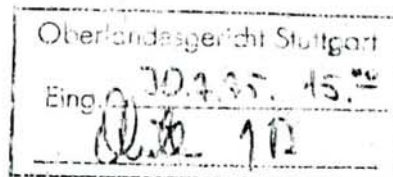


Prof. Dr. W. A. Müller
 Psychiatrisches Zentrum, Leinfelden
 7050 Leinfelden, Krankenhaus Stuttgart

3444 / 226
 30.7.1975
 Prof. Müller
 Telefon 81 1 408

An den
 Vorsitzenden Richter
 des 2. Strafsenates
 am Oberlandesgericht Stuttgart
 Herrn Dr. Prinzling
 S T U T T G A R T



Betr.: Strafverfahren gegen
 Andreas Baader / Ulrike Meinhof / Gudrun Ensslin / Jan-Carl Raspe
 Bezug: Ihre Schreiben vom 15.7.1975 und 21.7.1975.

Sehr geehrter Herr Doktor Prinzling!

Mit Schreiben vom 29.7.1975 konnte ich Ihnen mitteilen, daß Prof. Dr. J. Schröder und ich als die vom Senat beauftragten fachinternistischen Gutachter am Samstag, den 26.7.1975, die obengenannten vier Untersuchungsgefangenen untersuchen konnten. In der Zwischenzeit hatten wir auch Gelegenheit, Blut- und Urin-Proben in unseren Laboratorien zu überprüfen. Damit haben wir zwar einen gewissen Überblick in bezug auf allgemeine Krankheitsercheinungen aus unserem Fachgebiet, können jedoch noch nicht endgültig und abschließend die an uns gerichtete Gutachtenfrage beantworten. Wir möchten dazu noch Röntgen- und EKG-Aufzeichnungen heranziehen und naturgemäß ist auch für die Gesamtbeurteilung die psychiatrische Stellungnahme sehr wesentlich. Alle diese Dinge auszuwerten wird Herrn Prof. Dr. Schröder und mir selbst vor unserem Urlaub nicht mehr möglich sein. Prof. Schröder reist am 31. Juli 1975 ab, ich reise am 1. August 1975, und wir beide kehren am 15./16. August 1975 zurück. Telefonisch erreichbar bin ich für Sie über meine Nummer im Krankenhaus oder zu Hause noch bis zur Nacht des 31.7.1975 auf 1.8.1975.

Wir erkennen die Notwendigkeit eines Zwischenbescheides für Sie und daher haben Prof. Dr. Schröder und ich uns am 29.7.1975 abends zusammengesetzt und unsere Befunde verglichen. Ich darf Ihnen in unserer beider Namen unseren Eindruck übermitteln dahingehend, daß Verhandlungsfähigkeit bei allen vier Untersuchungsgefangenen in der nächsten zwei bis drei Wochen noch besteht. Wir werden uns am Montag, den 18. August 1975, wieder mit Ihnen in Verbindung setzen.

Mit vorzüglicher Hochachtung und freundlicher Empfehlung

W. A. Müller
 (Prof. Dr. W. A. Müller)